

# „Stolzenfels“ ab heute in der Werft

## ■ Niederlommatszsch

Die kleinere „Einheit“ übernimmt vorübergehend den Fährbetrieb.

---

Die Fähre „Stolzenfels“, die zwischen Niederlommatszsch und Diesbar-Seußlitz verkehrt, ist heute Morgen, gegen 3 Uhr in Richtung Dresden-Laubegast gestartet. In der dortigen Werft soll sie vom Bug bis zur Schiffsschraube kontrolliert werden. Diese Durchsicht ist aller fünf Jahre fällig. „Das ist wie mit dem Tüv beim Auto“, sagt Herms Gruber, Fahren-Sachbearbeiter bei der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM). Sie betreibt seit diesem Jahr die Fahren im Landkreis.

Rund sechs Stunden benötigt die „Stolzenfels“, um die etwa 50 Kilometer entfernte Werft zu erreichen, schätzt Gruber. Bei einer vorhergehenden Vorortrevision Anfang Juni hat eine Kommission an der Fähre kaum Mängel feststellen können. Die VGM rechnet deshalb damit, dass nur wenig ausgebessert werden muss. Ein paar Lager und die Seilzüge würden gewechselt, der Rumpf sandgestrahlt und neu gestrichen. Mehr wahrscheinlich nicht. „Das dauert maximal 14 Tage. Dann ist die ‚Stolzenfels‘ wieder zurück“, sagt Gruber.

Bis dahin soll die kleinere Fähre „Einheit“ in Niederlommatszsch zum Einsatz kommen. Das musste erst vom Wasser- und Schifffahrtsamt genehmigt werden. Deswegen hatte sich die Inspektion der „Stolzenfels“ verzögert. Ursprünglich sollte sie sofort nach Pfingsten in die Werft.

Jörg Richter